

# Einblick-Präsentation

## Symposium Begabung 2024

**4. Mai 2024**

**«Jede Begabung ist ein Unikat!»**

### **Hinweis:**

Informationen, die inhaltlich, paraphrasierend oder wörtlich aus Power Point Folien entnommen werden, sind genauso zu behandeln wie Zitate aus anderen Publikationen und mit den üblichen bibliographischen Hinweisen auf die Quelle zu versehen, z.B.:

„[Autorenname]. (2024). [Titel der Präsentation]. Vortrag beim Symposium Begabung 2024, veranstaltet von der PH Zug am 04.05.2024 in Zug.“

Das Programm ist einsehbar unter: [Webseite Symposium Begabung](#)

# Symposium Begabung, PH Zug, 4.5.24

## *Einblick 6*

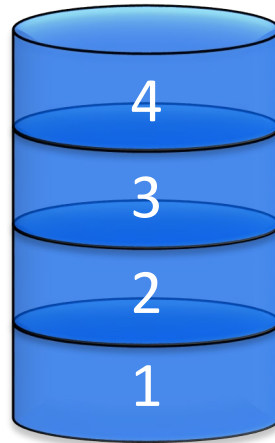
- *Hochbegabung und 2e als Schwierigkeit am Gymnasium?*
- *Maturitätslehrgang und 2e – wie geht das?*
- *Das enge Regelwerk – die Möglichkeiten...*
- *Wie kommen Twice Exceptionals ins Kurzzeitgymnasium im Kt. LU?*

**Andreas Jöhl, MA UZH**  
**Prorektor Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus**

- Zürich - Bern - Schüpfheim
- Maturität Typ E mit Latein, Kanti Enge, Zürich
- Studium UZH, Anglistik, Germanistik, Mittelschuldidaktik
- Schulleitungs-Ausbildung, Willi Eugster, Trogen, AI
- 1 Jahr Dachdecker, Firma Knabenhans, Zürich
- 6 Monate Öltankrevisions-Assistent, Migrol AG, Zürich
- 2 Jahre Militärdienst im Gebirge
- 1 Jahr Ausland, Norwich, Norfolk, UK
- 12 Jahre EN-Lehrer Gymnasium Köniz, Köniz
- 20 Jahre EN-Lehrer und Prorektor KS Schüpfheim / Gymnasium Plus
- seit 23 Jahren Wildheuer, Oberspitz, Weesen, GL
- zuständig für die Aufnahmen an die Kanti
- verantwortlich für 'Sonderpädagogik' & Maturitätsprüfungen

## Vier- und fünfjähriger Lehrgang, Gymnasium Plus, ein erfolgreiches und innovatives Schulmodell

**KZG**  
**4 Jahre**  
normal

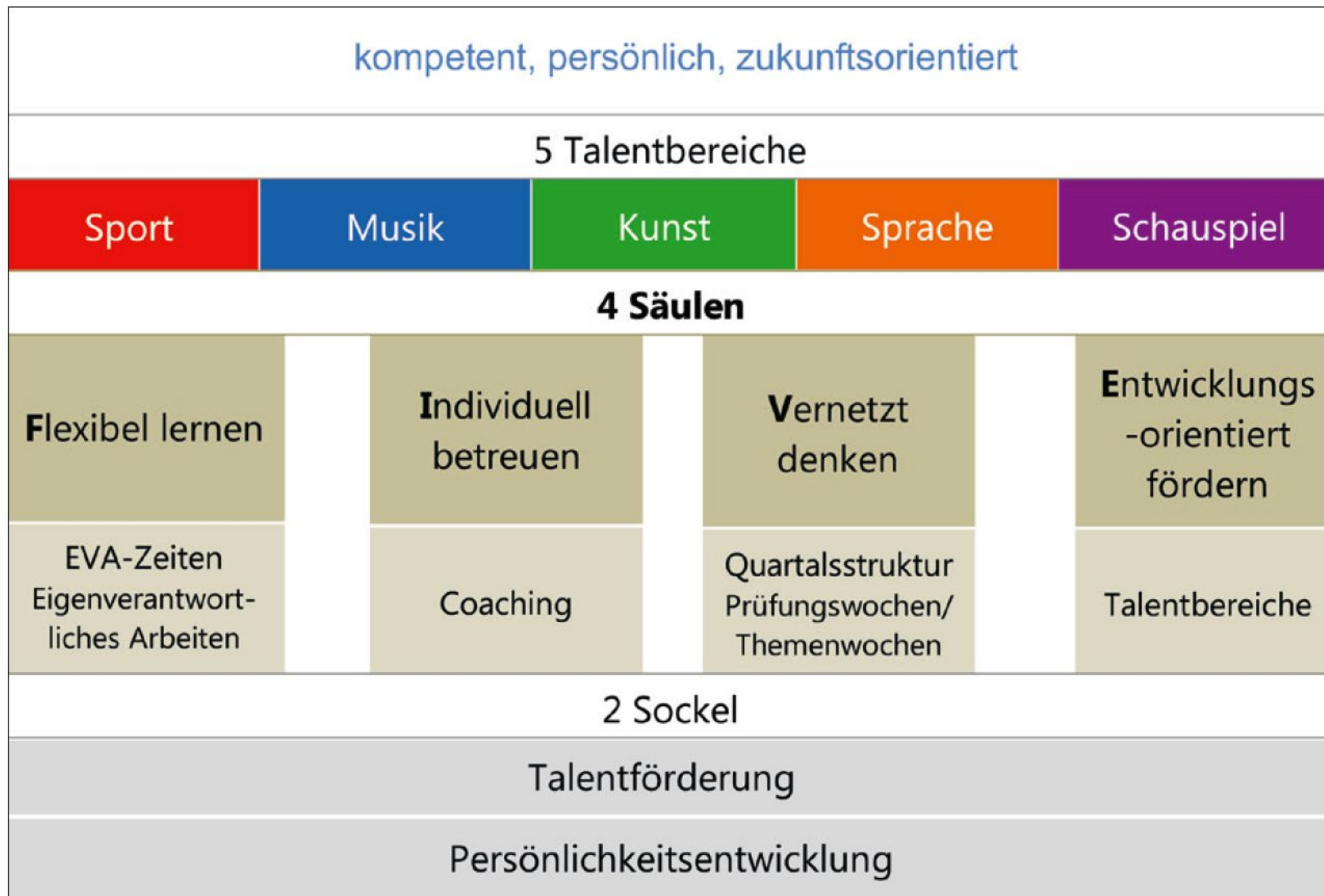


Eintritt ab  
2. Sekundarstufe oder  
2. Untergymnasium



Eintritt ab  
2. Sekundarstufe oder  
2. Untergymnasium

**KZG**  
**5 Jahre**  
Gymnasium Plus  
Talentförderung in  
- Sport  
- Musik  
- Kunst  
- Sprache  
- Schauspiel



**T22**
**David Engel**

|                                  | Mo                        | Di                        | Mi             | Do                       | Fr                         |
|----------------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------|--------------------------|----------------------------|
| <b>1</b><br>8:15<br>-<br>9:00    | .EVA Sr<br>Zi.03 Zi.04 1) | .EVA Bü<br>Zi.02 Zi.03 7) | GS Du<br>Zi.06 |                          | .EVA Cs<br>Zi.01 Zi.03 12) |
| <b>2</b><br>9:05<br>-<br>9:50    | MU Eg<br>MSZ              | GG Pm<br>GGZ              | FR Cs<br>Zi.01 | GS Du<br>Zi.06           | .DE Ju<br>Zi.08 2)         |
| <b>3</b><br>10:05<br>-<br>10:50  | .DE Ju<br>Zi.08 2)        |                           |                | .SBG Sr<br>BGZ 9)        |                            |
| <b>4</b><br>10:55<br>-<br>11:40  |                           | PS Ca<br>PSZ              | MU Eg<br>MSZ   | .KL Eg<br>MSZ            | GG Pm<br>GGZ               |
| <b>5</b><br>11:45<br>-<br>12:30  | .SBG Sr<br>BGZ 3)         |                           |                |                          |                            |
| <b>6</b><br>12:35<br>-<br>13:20  | .SLA Wd<br>Zi.03 4)       |                           |                |                          |                            |
| <b>7</b><br>13:40<br>-<br>14:25  | FR Cs<br>Zi.01            |                           |                | .EVA Ra<br>GGZ Zi.08 10) |                            |
| <b>8</b><br>14:30<br>-<br>15:15  |                           |                           |                |                          |                            |
| <b>9</b><br>15:25<br>-<br>16:10  | .SP Pm<br>THK Zi.09 5)    |                           |                |                          |                            |
| <b>10</b><br>16:15<br>-<br>17:00 |                           |                           |                |                          |                            |
| <b>11</b><br>17:10<br>-<br>17:55 | .FTH Ju<br>Zi.08 Zi.09 6) |                           |                |                          |                            |

**Fächer**

| Name     | Langname                                       |
|----------|--|
| BFSTK-DE | Basale fachliche Studierkompetenzen Deutsch    |
| BFSTK-MA | Basale fachliche Studierkompetenzen Mathematik |
| DE       | Deutsch  |
| EVA      | Eigenverantwortliches Arbeiten                 |
| FR       | Französisch                                    |
| FTH      | Freifach Theater                               |
| GG       | Geografie                                      |
| GS       | Geschichte                                     |
| KL       | Klassenstunde                                  |
| KNP      | Kollektive Nachprüfung                         |
| MU       | Musik  |
| PS       | Physik   |
| SBC      | SF Biologie und Chemie                         |
| SBG      | SF Bildnerisches Gestalten                     |
| SLA      | SF Latein                                      |
| SMU      | SF Musik                                       |
| SP       | Sport koeduziert                               |
| SWR      | SF Wirtschaft und Recht                        |
| TKU      | Talent Kunst                                   |
| TLI      | Talent Literatur                               |
| TMU      | Talent Musik                                   |

**Lehrer**

| Name | Langname             |
|------|----------------------|
| ?    |                      |
| Be   | Esther Bucher        |
| Bm   | Matthias Burri       |
| Bü   | Alessia Bühler       |
| Ca   | Timothy Camenzind    |
| Cs   | Mauro Casanova       |
| Du   | Willy Duss           |
| Eg   | David Engel          |
| Em   | Seline Emmenegger    |
| Ju   | Ralf Junghanns       |
| Kf   | Guido Köppli         |
| Pm   | Sascha Portmann      |
| Ra   | Sabine Rahm          |
| Sc   | Stephanie Schumacher |
| Sr   | Roger Schnyder       |
| Wd   | Marianne Wild        |

# Kurzvorstellung TN-Runde

- Name
- Interesse am Thema
- Eigene Tätigkeit
- Nehme an diesem Einblick teil, weil...  
(ohne Garantie, dass ich dann diesen 'Erwartungen' auch gerecht werden kann)

# Einblicks- und Diskussionspunkte

- Aufnahme (Sek, UG, Andere)
- Diagnosen (ICD-10, DSM)
- NTA (Lehrgang, Maturität)
- Maturität (Voraussetzungen, Bedeutung, Wirkung)
- Haltungen
- Kommunikation



# Aufnahme; SRL 405b, Übertrittsverordnung

[SRL Nr. 405b - Verordnung über die Übertrittsverfahren in der Volksschule - Systematische Rechtssammlung SRL - Kanton Luzern](#)

## Ordentlicher Übertritt aus der Sekundarschule, Niveau A (ISS A/B)

- Anmeldung Ende August 8. oder 9. SJ
- ganzheitliches Übertrittsverfahren (August bis März)
- Noten-Richtwerte in den Niveaufächern DE, MA, FR, EN, NT
- Lern- und Arbeitsverhalten
- überfachliche Kompetenzen (Soz'verh., Leistungsres., gerne Lernen, Ausdruck, Selbstständigkeit etc.)
- Leistungsentwicklung
- Laufbahnüberlegung der S
- Gespräch zwischen den am Entscheid beteiligten Personen (S, Eltern, KLP)
- > Aufnahmeentscheid durch SL der aufnehmenden Schule

## Aufnahme aus UG oder anderen Schulen ist auch möglich – Gespräch!

[SRL Nr. 502 - Verordnung zum Gesetz über die Gymnasialbildung - Systematische Rechtssammlung SRL - Kanton Luzern](#)

**WER meldet die Twice Exceptionals im ÜV an? Diskussion**

Nr. 405b  
**Verordnung  
über die Übertrittsverfahren in der Volksschule**

vom 15. Mai 2007 (Stand 1. November 2023)

*Der Regierungsrat des Kantons Luzern,  
gestützt auf § 16 Absatz 3 des Gesetzes über die Volksschulbildung vom 22. März  
1999<sup>1</sup>,  
auf Antrag des Bildungs- und Kulturdepartementes,  
beschliesst:*

**1 Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1 Grundsätze**

<sup>1</sup> Die Übertrittsverfahren bezwecken die eignungsgerechte Zuweisung der Lernenden von der Primarschule in ein Niveau der Sekundarschule oder in das Langzeitgymnasium beziehungsweise von der Sekundarschule in das Kurzzeitgymnasium. \*

<sup>2</sup> Der Übertritt der Lernenden von der Primarschule in die Sekundarschule oder in das Langzeitgymnasium erfolgt in der Regel nach der 6. Primarklasse, der Übertritt in das Kurzzeitgymnasium nach der 2. oder nach der 3. Klasse der Sekundarschule Niveau A. \*

<sup>3</sup> Im Rahmen des Übertrittsverfahrens in ein Kurzzeitgymnasium müssen sich die Lernenden über die für das erfolgreiche Durchlaufen des Kurzzeitgymnasiums notwendigen Fähigkeiten gemäss dem Anforderungsprofil ausweisen.

**§ 2 \*** ...

<sup>1</sup> SRL Nr. 400a

\* Siehe Tabellen mit Änderungsinformationen am Schluss des Erlasses.

Nr. 502  
**Verordnung  
zum Gesetz über die Gymnasialbildung  
(GymBV)**

vom 19. Juni 2001 (Stand 1. August 2023)

*Der Regierungsrat des Kantons Luzern,  
gestützt auf § 25 Unterabsatz a des Gesetzes über die Gymnasialbildung vom 12. Februar 2001<sup>1</sup>,  
auf Antrag des Bildungsdepartementes,  
beschliesst:*

**1 Schulorganisatorische Bestimmungen**

**§ 1 \* Standorte der Kantonschulen**

<sup>1</sup> Der Kanton führt Gymnasien an folgenden Standorten: \*

- a. Kantonschule Beromünster: Langzeitgymnasium
- b. Kantonschule Alpenquai, Luzern: Langzeitgymnasium / Sport- und Musikgymnasium
- c. Kantonschule Musegg, Luzern: Kurzzeitgymnasium
- d. Kantonschule Reussbühl, Luzern: Langzeitgymnasium / Kurzzeitgymnasium / Maturitätsschule für Erwachsene
- e. Kantonschule Schipfheim: Kurzzeitgymnasium / Gymnasium Plus
- f. Kantonschule Seetal, Baldegg: Langzeitgymnasium / Kurzzeitgymnasium
- g. Kantonschule Sursee: Langzeitgymnasium / Kurzzeitgymnasium
- h. Kantonschule Willisau: Langzeitgymnasium / Kurzzeitgymnasium

<sup>1</sup> SRL Nr. 201

\* Siehe Tabellen mit Änderungsinformationen am Schluss des Erlasses.

# Diagnosen, ICD-10, DSM, Schuldienste

## Anrecht auf sonderpädagogische Massnahmen (Handout)

- Zitat Weisungen BKD, Punkt 2. 'Der Bedarf an sonderpädagogischen ...' - 2014  
(Einschränkung auf 'besonderen Bildungsbedarf beim Lesen, Schreiben und Sprechen...')
- Merkblatt Sonderpädagogik an kantonalen Gymnasien & **Ergänzung** - 2014
- Weisung der Dienststelle Volksschulbildung – voila! Punkte 3. – 6. **ASS etc.** - 2019
  - **Fall Elisa: ADHS, Familien-Begleitung, Klassenassistenz etc. – Auslöser! Gilt aber nur für oblig. Schulzeit!**
  - **Fall Rudolf: s. Handout letzte fünf Seiten – ASS, keine Unterstützung, Mutter, Zuzug von ext. Fachpersonen**

**Fazit: Die SL des Gymnasiums entscheidet – Gespräch Eltern, LP VS, IS-LP...!**

**WER erkennt WANN den Bedarf an sonderpädagogischen Massnahmen für Twice Exceptionals und WIE entsteht die Frage, ob der Maturitätslehrgang RICHTIG ist? Diskussion**

# Nachteilsausgleich; Gesuch, Verfügung

**Ablaufschema** aus:

***Nachteilsausgleich im Gymnasium***, Ein Handbuch für die Praxis  
Martin **STUDER**, 2019, Verlag am Tobelacker, Wetzikon

-> Handout Ablaufschema

**WIE sind die Verantwortlichkeiten geregelt? An der Abgeberschule, an der aufnehmenden Schule? Welche Verantwortung genau? Diskussion**

**Exkurs zu ICD-10/11 und DSM-5**

Die abklärenden Fachpersonen orientieren sich in der Hauptsache an der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“<sup>92</sup> – abgekürzt ICD –, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben wird. Die seit 2016 gültige Version ist die ICD-10. Die erfassten Krankheiten und Störungen sind in der ICD-10-Klassifikation systematisch aufgeführt und mit einem Code versehen. So trägt die Lese- und Rechtschreibstörung beispielsweise den Code F81.0 und die Aufmerksamkeits-Defizit-Störung den Code F98.8. Im Juni 2018 ist die ICD-11 vorgestellt worden, die allerdings noch nicht offiziell eingeführt worden ist. 2019 soll die ICD-11 durch die Weltgesundheitsversammlung (World Health Assembly, WHA) verabschiedet werden.<sup>93</sup> Über den Zeitpunkt einer möglichen Einführung der ICD-11 in der Schweiz ist aktuell noch nichts bekannt.

Das fünfte Kapitel der ICD-10 mit dem Titel „Internationale Klassifikation psychischer Störungen“<sup>94</sup> ist für Diagnosen, die zu einem Nachteilsausgleich im Gymnasium führen, von besonderer Tragweite. Es enthält nicht nur die auch Alltagssprachlich in dieser Weise bezeichneten „psychischen Störungen“, sondern auch sogenannte Entwicklungsstörungen, zu denen unter anderem die Lese- und Rechtschreibstörung, die Rechenstörung und das Asperger-Syndrom gehören, sowie die Aufmerksamkeits-Defizit-(Hyperaktivitäts-)Störung und Redeflussstörungen, die im Kapitel „Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend“ aufgeführt werden.

<sup>92</sup> ICD: Englisch: International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems. Die ICD-10-GM (German Modification) wird vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information jährlich aktualisiert und kostenlos online zur Verfügung gestellt. Vgl. <https://www.dimdi.de/static/de/klassifikationen/icd/icd-10-gm/kode-suche/htmlgm2018/> (abgerufen am 16.2.2019).

<sup>93</sup> Vgl. <https://www.dimdi.de/dynamic/de/klassifikationen/icd/icd-11/> (abgerufen am 16.2.2019).

<sup>94</sup> Vgl. <https://www.dimdi.de/static/de/klassifikationen/icd/icd-10-gm/kode-suche/htmlgm2018/kapitel-v.htm> (abgerufen am 16.2.2019).

# Maturität

**Protokollauszug Maturitätskommission LU zu Anforderungen an Gutachten** aus:

***Sitzung vom Januar 2024 mit Ausblick auf 2025***

- > Anforderungen an Gutachten
- > Beurteilung von Gutachten (Dyskalkulie, MA und LRS, ohne ADHS)

**WER reguliert letztlich? WIE werden die gesetzlichen Grundlagen umgesetzt?  
WIE sieht die Zukunft aus? Integrationsbewegung, Zyklen 1, 2, 3 – und das Gymnasium?  
Diskussion**

# Haltungen, Kommunikation

## Diskussion

# Fragen

## Diskussion



Bildungs- und Kulturdepartement

**Dienststelle Gymnasialbildung**

**Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus**

Lädergass 25

6170 Schüpfheim

Andreas Jöhl, MA UZH, Prorektor

Telefon 041 485 88 16 / 079 546 46 01

URL [www.ksschuepfheim.lu.ch](http://www.ksschuepfheim.lu.ch)

E-Mail [andreas.joehl@sluz.ch](mailto:andreas.joehl@sluz.ch)

*Mut, Hinschauen, Offenheit, Ehrlichkeit, verantwortungsvolles Handeln*